

Futsal

Ziel ist die Finalrunde in Wunstorf

Anpfiff für die Futsal-Kreismeisterschaft der C-Junioren: Die ersten Partien gehen morgen in der Erich Kästner Schule in Laatzen und der Ernst-Reuter-KGS in Pattensen über das Parkett, gespielt wird jeweils ab 10.30 Uhr. Insgesamt 32 Teams aus der Kreisliga und 1. Kreisklasse kämpfen um Tore, Punkte – und den Titel. Es sind auch hannoversche Vereine vertreten.

In vier Vorrundengruppen messen sich die Mannschaften im Modus jeder gegen jeden. Die beiden Besten jeder Gruppe sowie die zwei besten Dritten qualifizieren sich für die Finalrunde am 28. Januar im Hölty-Sportforum in Wunstorf.

Bereits zum dritten Mal spielt der Kreis Hannover-Land die C-Junioren-Futsal-Meisterschaft aus. Titelverteidiger ist die SG Arnum/Hemmingen. „Wir würden den Wettbewerb auch gern für die B-Junioren anbieten, wie im vergangenen Jahr“, betont Hallenspielleiter Matthias Sander, „aber derzeit fehlen uns dafür die Hallenkapazitäten.“ Sollten sich noch Hallenzeiten finden, sei kurzfristig eine B-Junioren-Futsal-Meisterschaft mit Kreisliga-Teams denkbar.

Diese C-Junioren-Teams gehen auf Titeljagd um die Futsal-Krone des Kreises:

JSG Wedemark/Brelingen/Resse II, JSG Wunstorf/Dedensen/Kolenfeld, FC Mecklenhorst, TSV Godshorn II, JSG Stelingen/Engelbostel-Schulenburg, JSG Mandelsloh II, TSV Luthé, TuS Mecklenheide, Heefelder SV II, JSG Anderten/Ahlten II, TuS Altwarmbüchen, TSV Bemerode II, TSV Isernhagen, JSG Lehrte, Polizei SV Hannover, JSG Otze/Burgdorf/Sorgensen, VfB Wülfel, JSG Ingeln-Oeselse/Gleidingen, Eintracht Hannover, SV Germania Grasdorf II, HSC Hannover III, JSG Hannover West III, SG Bennigsen/Br., SG Arnum/Hemmingen II, JFV Calenberger Land III, JSG Ronnenberg/Ihme-Roloven, TuS Seelze, FC Springe, TuS Garbsen III, JSG Wennigsen/Gehrden, MTV Meyenfeld, Badenstedter SC nic

Seelzer Teams haben viel vor

Tischtennis: Verbandsliga bis Bezirksoberrliga – Damen greifen nach Herbstmeisterschaft

VON STEFAN DINSE

„Wir haben einfach Bock, mal wieder zu gewinnen.“ In diesen einfachen Satz verpackt Alexander Vogel von Herren-Verbandsligist TTV 2015 Seelze das schwierige Unterfangen, den in dieser Spielzeit erstarkten RSV Braunschweig zu bezwingen. Morgen greifen die Seelzer daheim um 12 Uhr zu den Schlägern. „Die Braunschweiger waren in der letzten Saison neben der Spur, was keiner verstanden hat. Sie sind etwa so stark wie wir“, sagt Vogel.

Für die Gastgeber spricht, dass Jonas und Janis Hansen im unteren Paarkreuz immer besser werden. „Von daher sind wir voll auf der Höhe“, bekräftigt Vogel, die Nummer zwei der Seelzer.

Kampf bis zum Ende

Im Kampf um Bezirksoberrliga-Platz eins sollte der TTV Seelze II nicht patzen, wenn morgen (17 Uhr) der TuS Bothfeld und am Sonntag (16 Uhr) der Badenstedter SC II kommt. Seelzes dritte Formation will den Relegationsrang mit einem Heimsieg gegen den SV Althagen I verlassen (Sonntag, 11 Uhr). „Wir werden versuchen um alter Stärke zurückzukommen. Dafür kämpfen wir bis zum Ende“, kündigt Kapitän Sascha Kues an.

Dass sich die Verbandsliga-Damen des TuS Gümmer alsbald wieder nach oben orientieren können, damit ist nicht zu rechnen. Auf Rang sieben ist der gut gestartete TuS inzwischen gerutscht, am Sonntag um 16 Uhr geht es zum TV Jahn Rehburg – der sich stabilisiert hat und auf dem aufsteigenden Ast ist.

Es wird ganz eng

„Dort wird es ganz schwer zu punkten“, weiß Teamsprecherin Anke Donges. Der TTV Geismar auf Position acht schickt sich an zu überholen und die Gümmeranerinnen auf den Relegationsplatz zu befördern.

In der Landesliga sollte



Die Seelzer Doppel laufen gut: Alexander Vogel (rechts) und Fabian Finkendey erwarten den RSV Braunschweig zu einem Duell ohne Favorit. Vogel ist ferner als Coach mit den Landesliga-Damen des TTV im Einsatz. Zwing

der TTV 2015 Seelze auf eine Überraschung vorbereitet sein. Der TSV Loccum könnte morgen (14 Uhr) mit Conny Lehrack eine Ex-Zweitligaspielerin aufbieten – noch hat sie nicht gespielt. „Wenn Conny dabei ist und nicht alles verlernt hat, dürfte sie im unteren Paarkreuz durchmarschieren“, mutmaßt Coach Alexander Vogel. Zuletzt hatte die Routinierin

für Hannover 96 in der Regionalliga am Tisch gestanden.

„Aber auch wir sind tierisch im Saft, haben viel Selbstvertrauen und könnten uns an diesem Wochenende die Herbstmeisterschaft holen. Und das werden wir auf jeden Fall versuchen“, unterstreicht Vogl. Um 17.30 Uhr geht es gleich weiter zum TV Jahn Rehburg II.

Staffelkontrahent SV Frielingen tritt morgen um 18 Uhr in einer verlegten Partie beim SV GW Stöckse an. Am Sonntag um 11.30 Uhr kommt mit dem SV Kirchweyhe ebenfalls ein vermeintlich schlagbarer Kontrahent.

Da Agata Chudzinska aus Poznan in ihrer polnischen Heimat weilt, hilft erst Yvonne Wesoly und dann Martina Jung aus. „Beson-

ders gegen die Kirchweyherinnen haben wir uns stets schwergetan“, kommentiert Birgit Franzen, die an Position zwei spielt.

Bezirksoberligist TSV Bokeloh hat das nächste Topspiel vor sich, morgen um 16.30 Uhr steht die Aufgabe bei der TSG Ahlten an. Eine Stunde später ist der TuS Gümmer II beim TV Bruchhausen-Vilsen gefragt.

In zwei Heimspielen die Basis schaffen

Tennis: Nordliga, Damen – Havelserinnen starten ohne Lara Müller gegen TC an der Schirnau

VON MARTINA EMMERT

Der TSV Havelse ist in der Damen-Nordliga das Aushängeschild der Region, wenn am Sonntag (11 Uhr) gegen den TC an der Schirnau die Wintersaison 2016/17 beginnt.

Linda Trautmann, Marlen Devantié, Sarah Rudolph und Meike Schlichte bilden den Kern des Teams. „Wir

sind froh, dass wir bei Personalproblemen immer auf unser zweites Team zurückgreifen können, das von unseren Damen 30 unterstützt wird“, sagt Mannschaftsführerin Schlichte.

Lara-Sophia Müller steht nicht zur Verfügung, da sich die Termine nicht mit ihrem Studium in Amerika vereinbaren ließen. In der Vorsaison eröffneten die

Havelserinnen die Spielzeit ebenfalls gegen den Club aus Schleswig-Holstein. Das 4:2 könnte ein positives Omen sein. „Für die ersten beiden Spiele erhoffen wir uns direkt eine gute Ausgangslage, um dann nach der Weihnachtspause im neuen Jahr unserem Ziel Klassenerhalt so früh wie möglich näher zu kommen“, betont Schlichte.

Dass dies zwei Heimpartien sind, sollte hilfreich sein. „Denn dann können wir auf die Unterstützung aus dem Verein und unseres Trainers bauen“, erklärt die 21-Jährige, die den großen Zusammenhalt im Team sowie zwischen den anderen Ensembles hervorhebt. Glück für den der TSV könnte das späte Duell im Februar bei Aufsteiger Großflottbeker

THGS II sein. Da die erste und zweite Mannschaft gemeinsam in dieser Klasse spielen, könnte sich die eine oder andere Akteurin oben festgespielt haben. „Das ist natürlich nur Spekulation. Wir wollen uns auf unsere Stärken konzentrieren und durch unsere Motivation schöne, spannende Spiele abliefern“, ergänzt Schlichte.

Wir für Sie

Sie haben Fragen oder Anregungen zu einem Sportbericht?



Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Sie wollen über Ihre sportliche Veranstaltung informieren? Sportredakteur Stefan Dinse erreichen Sie unter Telefon (05 11) 5 18 29 07 und per E-Mail an sport@leine-zeitung.de.